

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

257 (16.9.1907) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257. Zweites Blatt. Montag, den 16. September

1907.

## Badezüge.

Am **Dienstag, den 17. ds. Mts.** kommen die Badezüge **1329 Karlsruhe H** ab 6<sup>22</sup> nachm. und **1332 Mayau** ab 6<sup>22</sup> nachm. nicht mehr zur Ausführung.  
Karlsruhe, den 15. September 1907.

## Großh. Betriebsinspektion.

Winter 1907—1908.

Festhalle Karlsruhe.

## Sechs Abonnements-Konzerte

des Grossh. Hoforchesters

unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Alfred Lorentz.**

**Konzerttage:** 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember,  
15. Januar, 11. März, 25. März.

Den geehrten **vorjährigen Abonnenten** wird das **Vorrecht** auf ihre Plätze von **Mittwoch, den 2. Oktober** bis einschliesslich **Mittwoch, den 9. Oktober** eingeräumt; der **allgemeine Vorverkauf** der Abonnements für **6 Konzerte** beginnt am **Donnerstag, den 10. Oktober d. Js.** Der Verkauf von **Abonnementsplätzen** findet **ausschliesslich** in der **Hof-Musikalienhandlung** des Herrn **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, **Telephon 1850**, und zwar täglich von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr statt.

### Abonnementspreise für 6 Konzerte:

Saal numeriert I. Abt. . . . . 20 M.	Parterre-Galerie num. II. Abt. . . 15 M.
" " " II. " . . . . 15 "	Balkon numeriert I. Reihe . . . 18 "
Part.-Galerie num. I. Abt. I. Reihe 20 "	Balkon numeriert II. Reihe . . . 14 "
Parterre-Galerie num. I. Abt. II. und III. Reihe . . . . . 18 "	Galerie num. von Nr. 197—252 inkl. 12 "
	Galerie num. von Nr. 253—370 . . 10 "

### Einzelpreise:

Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Oeffentliche **Generalproben** jeweils am **Konzerttage vormittags 1/2 II Uhr** in der **Festhalle**. Hierzu sind **Eintrittskarten à M. 1.50** an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

**Der Konzertvorstand.**

## Vahnis-Versteigerung.

**Donnerstag, den 19. September ds. Js., vormittags 9 Uhr** beginnend, werden

**Karlstraße 15 hier**

die zum Nachlaß des Herrn **Rechtsanwalt Adolf Zutt** gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Buffet in Eichenholz, sehr gut erhalten, 1 Ausziehtisch in Eichenholz mit Einlagenplatten für 24 Personen, 6 Hochstühle, hohe Lehnen in Eichenholz, 2 Betten mit eis. Bettstätten, 2 Nachttische, verschiedene andere Tische, 1 Trumeau, 2 Schränke, 2 Kinderbettchen, 2 Bettstühlen, 1 Sofa und 1 Lehnsstuhl, 1 Stummer Diener, 1 Puppenschrank, 2 Nachttische, darunter 1 Fauteuil, 1 spanische Wand, 1 Rollständer, 1 eis. Kleiderständer, 1 Waschwanne, 1 Auswindmaschine, 1 Sitzbadewanne, 1 Schulbank, Spielsachen, Bücher, Bilder, Lampen und Vasen, 1 Stehpult, Bügeleisen und Bügelbrett, Wäscheständer, sehr gut erhaltene Treppenläufer, Teppiche und Vorhänge, Galerien, Kücheneinrichtung, als: Kochherd, Gasherd, Speiseschrank, Küchenschrank, 1 Fischschrank, 1 Fliegenschrank, 2 Küchentische, eine Partie gut erhaltenes Kupfergeschirr und Porzellan, 1 Ester Holz und ca. 5 bis 6 Bentner Kohlen (Anthracit), leere Flaschen, ferner eine Bureau-Einrichtung, bestehend aus: Tische, Stühle, Regale, Schäfte zc. nebst sonstigem Hausrat, 21.  
wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 15. September 1907.

**Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag, den 17. September 1907,** nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im **Wandlokal Steinstraße 23** gegen bare Zahlung im **Volksrechtsweg** öffentlich versteigern: 7 Bilder, 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 2 Labentischen, 1 Wanduhr, 1 Kanapee.  
Karlsruhe, den 15. September 1907.  
**Binz, Gerichtsvollzieher.**

## Zu vermieten.

2.1. Mitte der Altstadt sind 2 event. auch 3 unmobilierte Parterre-Räume sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch für Bureaus.  
Ebendasselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, eine Treppe hoch, an kleine, ordnungsliebende Familie sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.  
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Wohnungen zu vermieten.

— **Georg-Friedrichstraße 22** ist im 5. Stock eine vollständig neu hergerichtete, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zum Preise von **450 Mk.** zu vermieten. Ferner ist eine schöne **Manfardewohnung** von 2 Zimmern und Küche zum Preise von **180 Mk.** an kleine Familie per sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei **Herrn Schumann Martin** oder auf dem **Kontor Kriegstraße 126.**

— **Kreuzstraße 29**, gegenüber dem **Palaisgarten**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfardewohnung und Keller, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres parterre.

— **Markgrafenstraße 16** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **H. Schwab** im 3. Stock rechts.

\*3.2. **Stefanienstraße 71, Ecke Kaiserplatz**, ist versetzungshalber die Parterrewohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und nach 4 Uhr.

— Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist im 4. Stock auf sofort zu vermieten: **Uhländstraße 10** im Laden.

## 6 oder 9 Zimmerwohnung,

herrschaftlich eingerichtet, ist **Wendstraße 20**, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** zwischen 1/2 und 1/4 Uhr, sonst bei

**K. Wilh. Hofmann, Papierhandlung,**  
Kaiserstraße 69, **Telephon 1752.**

## 3.2. Zu vermieten

auf 1. Oktober in der **Bismarckstraße** eine ruhige Wohnung, eine Treppe hoch, umgeben mit Garten, von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicher. Preis mäßig für ältere Leute, Herrn oder Frau. Näheres bei

**B. Kossmann, Amalienstraße 14 b.**

## Im Zentrum

der Stadt ist eine freundliche, geräumige 5 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 56** im Laden rechts.

## Kaiser-Allee 25 b,

schönste Lage, neues Haus, 3 Treppen hoch, herrsch. Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Trockenspeicher zc. ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

## Lammstraße 7

eine Wohnung: 4 Zimmer, Küche, Manfardewohnung, 2. Stock,  
" " " " " " " " 3. "  
" " " " " " " " 5. "  
per Oktober zu vermieten;

eine Wohnung: 4 Zimmer, Küche, Manfardewohnung, 4. Stock  
per November zu vermieten.

Sämtliche Wohnungen werden zu billigen Preisen an ruhige Leute vermietet. 3.1.

Zu erfragen bei **Herrn Wolff, Café Bauer.**



**Wohnung zu vermieten.**

— **Sofienstraße 95** ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

**Zu vermieten:**

**Saizingerstraße 13** auf 1. Oktober eine hübsche, freigelegene Wohnung gegen die Tullastraße, bestehend aus 4 Zimmern mit 1 Erker, 1 Balkon, 1 Veranda, Bad, großer Mansarde, Keller und Speicher, um den billigen Preis von 700 Mk. pro Jahr. Auskunft gibt Herr **Heinr. Haas** im 1. Stock daselbst.

**Essenweinstraße 14,**

3. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. \*2.1.

**Kriegstraße 146, 2. Stock,** feine, ruhige Lage, eleg. Haus, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, moderne Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Bad, Küche, Veranda, Mansarde etc. per Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links.

**Laden.**

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*3.2. **Rudolfstraße 4** ist ein Spezialeladen mit 3-4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Gesucht in freier, gesunder Lage schöne, geräumige, der Neuzeit entsprechende 5 Zimmer-Wohnung mit Bad und allem sonstigen Zubehör. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5918 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

5.6. Gut möbliertes Zimmer an nur besseren Herrn auf sofort oder später zu vermieten: **Friedenstraße 20** bei Frau **Beck-Dumas**.

\*2.2. **Wilhelmstraße 4**, Seitenbau, eine Treppe hoch, bei **Göring**, ist ein freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

\* **Waldstraße 89** ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

— Eleganter möblierter Salon und Schlafzimmer sind wegen Verlegung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Karlstraße 48**, drei Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

**Ein gut möbliertes Zimmer**

ist sofort zu vermieten: **Marienstraße 28 II.**

**Zirkel 33,**

**Old Herrenstraße, 2. Stock,** ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück an besseren Herrn zu vermieten. \*2.2.

**Wohn- und Schlafzimmer,**

fein möbliert, mit freier Aussicht, Gasbeleuchtung, in nächster Nähe der Hochschule, ist an ein oder zwei Herren zu vermieten. Näheres **Gottesauerstraße 1, 3. Stock** rechts.

**Zu vermieten**

**Hirschstraße 16**, nächst der Kaiserstraße, Vorderhaus, 2. Stock, zwei unmöblierte Zimmer mit Keller auf 1. Oktober oder später; im Rückgebäude, 2. Stock, 2 kleine Zimmer ohne Küche mit Keller auf 1. Oktober. Näheres bei **Straub**.

**Sehr schön möbliertes Zimmer**

mit guter bürgerlicher Kost sofort oder später zu vermieten: **Schützenstraße 45 III.**

**Friedenstraße 23,**

2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. \*

**Möbl. Zimmer**

mit 2 Betten und guter Pension zu vermieten: **Karlstraße 6**, eine Treppe.

**Pension-Anerbieten.**

\*2.1. Ein Fräulein, das eine höhere Lehranstalt besucht, findet gute Pension in besserem Hause. Näheres **Leisingstraße 11, 3. Stock.**

**Mühlburg.**

2.1. Ein gut möbliertes Zimmer, in der Nähe der Artillerie-Kaserne, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Lindenplatz 6**, parterre.

**Junge Dame**

(Schülerin) findet geräumiges, hübsch möbliertes Zimmer in gutem Hause: **Gartenstraße 40**, eine Treppe hoch.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Beamter sucht auf 1. Oktober oder später möbliertes Zimmer, wo er noch einige Möbel stellen kann, wenn möglich, jedoch nicht bedingt, mit ganzer Pension und besonderem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5917 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**I. Hypothek-Gesuch.**

**35 000 Mark** auf neues vermietetes Haus in besserer Lage von einem Beamten gesucht. II. Hypothek vorhanden. Gest. Offerten unter Nr. 5995 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.2.

**10 000 Mk.** event. mehr als I. Hypothek laufend gesucht. Offerten unter Nr. 5916 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 8.1.

**Dienst-Anträge.**

\*3.1. Sofort oder auf 1. Oktober ein reinliches, fleißiges Mädchen gesucht. Zu erfragen **Bahnhofstraße 28** im Laden.

2.1. Gesucht per sofort bei hohem Lohn für meinen Privat-Haushalt ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten versteht. Der Haushalt ist vom Geschäft vollständig getrennt.

Frau **Herm. Wolff,**  
**Café Bauer.**

**G.** In kleinen Haushalt findet ein anständiges, braves Mädchen, das kochen kann, Stelle für Küche und alle Arbeiten durch Frau **Kast**, **Waldstraße 29, 2. Stock.** Ebenso findet ein ganz junges Mädchen zur Beihilfe im Haushalt Stelle.

**C.** Nach **Mannheim** wird eine Köchin zu 2 Herren gesucht, ebenso ein Mädchen, welches kochen kann in ruhigen Haushalt, nach **Wiesbaden** ein gutes Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht. Alles Nähere bei Frau **Kast**, **Waldstraße 29, 2. Stock.**

**U.S. Herrschafts-Köchinnen, bessere Zimmermädchen,**

Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute, bauerne Stellen durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Haupt-Zentralbureau, **Erbringerstraße 27,** Eingang Bürgerstraße. Gegründet 1879. \*2.2.

**\*2.1. Gesucht**

**Herrschaftsköchin**, selbstständig, in norddeutscher Familie gearbeitet bevorzugt, auf 1. Oktober in eine kleine Familie, angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 5921 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\* Ein Zimmermädchen,**

welches gut nähen und bügeln kann und in gutem Hause gebildet hat, wird für sofort gesucht. Zu erfragen von 3-6 Uhr bei

Frau Rechtsanwält **S. Oppenheimer,**  
**Kreuzstraße 3** im 3. Stock.

**R. Gute Stellen finden**

hier und auswärts in Privat- und Wirtschaftlichen Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, sowie Mädchen vom Lande durch

Frau **Reiber,**  
**Bahnhofstraße 4**, neben der **Nowack's-Anlage.**

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zu einer kleinen Familie bei hohem Lohn per 1. Oktober gesucht: **Ritterstraße 8, 2. Stock.**

**Mädchen,**

welches bürgerlich kochen kann von einer kleineren Familie gegen hohen Lohn per 1. Oktober gesucht. Zu erfragen **Hebelstraße 17, 2 Treppen.**

**Gesucht**

wird ein Mädchen oder eine alleinstehende Frau für häusliche Arbeiten: **Waldstraße 67**, Eingang **Ludwigplatz.**

**Ein fleißiges Mädchen**

für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht. Näheres **Körnerstraße 34** im Laden.

**Junges Mädchen**

für leichte, saubere Arbeit gesucht. Näheres im Kontor bei **W. Gastel, Ritterstraße 8.**

Solide, tüchtige

**Kellnerin**

in besserem Restaurant zu halbzeitigem Eintritt gesucht. Photographie erwünscht. Offerten unter Nr. 5920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird gegen sofortige Vergütung in die Lehre zur Ausbildung als Verkäuferin gesucht.

**A. Lucas,**  
**Kaiserstraße 185.**

**Putzfrau,**

eine saubere, sofort gesucht. Näheres im Kontor bei **W. Gastel, Ritterstraße 8.**

**\* Lauffrau gesucht.**

Zu erfragen von 11-2 Uhr: **Westendstraße 30 I.**

**Bedeutendes Fahrradhaus**

sucht tüchtigen

**Beretreter**

und gibt event. Kommissionslager. Angebote unter **F. F. 4551** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

**\* Sofort bar Geld**

erhalten Bücherreisende auf das neue, leicht verkäufliche Werk „Der häusl. Ratgeber“. Näheres **Essenweinstraße 17**, parterre links.

**Acquisiteure und stille Vermittler**

erhalten für Zuweisungen von **Feuerversicherungen** von einer ersten deutschen Gesellschaft höchste Abschluss-Provisionen. Offerten unter Nr. 5919 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 8.1.



**W. Stellen finden:**

- 2 tüchtige Küchenchef,
  - 2 saubere Hausburfchen,
  - 3 tüchtige Kellnerinnen,
  - 2 Restaurationsköchinnen,
  - 2 Beifschimmen
- und mehrere Küchenmädchen.

Näheres durch

**J. Wolfarths Bureau,**  
Adlerstraße 39.

**Ein Magazin-Arbeiter,**  
der schon in Eisenhandlungen tätig gewesen, und ein Hausburfche sofort gesucht.

**Friedr. Maeyer, G. m. b. H.,**  
Gartenstraße 8.

**Bureau-Lehrstelle**

sucht ein Mädchen mit guter Empfehlung und guter Handelschulbildung sowie Gabelsberger Stenographie.

\* Näheres **Obert, Nellenstraße 15, 5. Stod.**

**Dienst-Gesuch.**

\* Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle bei kleiner Familie und guter Behandlung auf 1. Oktober. Zu erfragen Akademiestraße 37, 2. Stod, nachmittags von 4 Uhr ab.

**Fräulein**

sucht bei bescheidenen Ansprüchen Schreibarbeit für Zuhause für sofort oder später: Augartenstraße 58 im 2. Stod.

**Zuverlässige Köchin, Haushälterin**

sucht Stelle zu alleinlebendem Herrn eventl. kleiner Familie auf sofort oder 1. Oktober. Gest. Offerten unter **B. W., hauptpostlagernd Heidelberg** erbeten.

**Junger, arbeitsloser Schneider**  
sucht Beschäftigung eventl. auch als Hausburfche in einem Kleidergeschäft. Offerten unter Nr. 5922 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Tüchtiger Maurer**

empfiehlt sich den verehrl. Hauseigentümern in allen vorkommenden Maurer- und Zementarbeiten bei billigster Berechnung. Adresse Scherrstraße 22 im 4. Stod rechts bei **Walter.** \*2.1.

**Herren!**

die auf eine vollkommen tadellos gewaschene u. gebügelte Stärkewäsche sehen, wollen einen Versuch in der

**Ersten Pariser Neuwascherei**

von **Geschw. Bohm** machen.

Hauptgeschäft: **Sirischstraße 34.**  
Annahme: **Kreuzstraße 16.**

**Zu verkaufen**

eine **Patentsicherheitsgeldkassette** für 20 Mark: Birkel 30, Hinterhaus, 2. Stod.

\*2.2. Garantiert neuer **Taschenditwan** für nur 50 Mark zu verkaufen: Gartenstraße 8 a, Hinterhaus, 2. Stod rechts.

Ein sehr gut erhaltener **kleiner Herd**

ist billig zu verkaufen: **Goethestraße 31 III links.**

**Herd-Lager.**

\* Gebrauchte Herde, verschiedener Größe, frisch hergerichtet, billig abzugeben: **Schlosserei Prins, Gartenstraße 10.**

**Für Einjährig-Freiw. Grenadier.**

2.1. Zwei feine **Uniformmäcke** und **Mantel**, für mittlere Figur passend, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Für Einjährig-Freiwillige.**

\* Grauer, gut erhaltener **Militärmantel**, für mittlere Figur passend, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.1. **Schreibtisch**

ist billig abzugeben. Anzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr: **Humboldtstraße 18 im 3. Stod links.**

**Dauerbrandofen,**

wenig gebraucht, in tadellosem Zustande, Heizkraft 200 cbm, wegen Anschaffung eines größeren zur Hälfte des Selbstkostenpreises abzugeben: **Kaiserstraße 156 im Laden rechts.**

Altes, jedoch gut erhaltenes

**Meyers Konversations-Lexikon**

zum billigen Preis von 20 Mk. zu verkaufen. Näheres **Birkel 16, parterre.**

**Handwagen zu verkaufen.**

3.1. Ein gut erhaltener **Handwagen** ist billig zu verkaufen: **Loben, Wilhelmstraße 34 bei Ludwig.**

**Motor-Gepäckrad**

mit Britsche für ca. 2 Zentner, hierzu Anhängewagen für ca. 8 Zentner, fast neu, 1 **Bohrmaschine**, 1 neuer **Delbehälter**, 1 **Cigarren** und 1 **Postkarten-Automat**, 4 teilig, zu verkaufen bei **Lehmann, Eisenhandlung, Blankenloch.**

\*4.3.

**Hängelampe**

neu, gut brennend, zum Ziehen ist wegen Gasbenutzung billig zu verkaufen. Näheres **Gottesauerstraße 1, 3. Stod rechts.** \*

**Für Schneiderinnen.**

\* Ein **Posten Reversible Taillensutter**, Satin, zweifach, zur Hälfte des realen Wertes zu verkaufen. Reflektierende wollen ihre Adresse unter **S. M. 100 hauptpostlagernd** niederlegen.

**Zu kaufen gesucht:**

1 gebrauchter **Diplomatschreibtisch** mit Stuhl, 1 **Chaiselongue**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Buffet**, 1 **Auszichtisch**. Offerten nebst Preis-Angabe unter Nr. 5865 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

**2 Koffer**

zu kaufen gesucht, etwa 1 m lang, gute Konstruktion. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5915 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Nicht zu übersehen!!!**

\*2.1. Wer **Broden** hat, sende seine Adresse an **Karl Kreis**, Morgenstraße 22, 2. Stod. Nicht umsonst, sondern zahle angenehme Preise und hole alles selbst ab.

**Kosttisch.**

Gutes kräftiges **Mittagessen** zu 60  $\mathcal{M}$ , sowie **Abendessen** zu 40  $\mathcal{M}$  wird verabreicht: **Bahnhofstraße 50, eine Treppe.** \*2.1.

\* Gut bürgerlicher

**Mittag- und Abendtisch**

zu haben: **Karlstraße 6, eine Treppe.**

**Praktischer Unterricht im Zuschneiden und Nähen.**

\* Anfertigung von **Damengarderoben** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung unter Garantie gutfitzender und geschmackvoller Façon. Solide Preise, reelle Bedienung. Es wird abgeändert und modernisiert. Fräulein können ihre Kleider selbst anfertigen. Muster werden abgegeben: **Werderstraße 67 im 1. Stod.**

**Französisch.**

Nachhilfe für jüngere Schülerinnen, 1  $\mathcal{M}$  die Stunde. — Pour jeunes personnes désirant s'entretenir dans le langage usuel. Kurse à 6  $\mathcal{M}$  pro Monat. **Mlle. Simon**, Erbprinzenstraße 42, vis-à-vis der Post.

**Unterricht im Englischen**

gesucht von jungem Mädchen, am liebsten bei erfahrener Dame. Offerten unter Nr. 5913 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Blaufeldchen**

das Stück von **60 Pfg.** an empfiehlt

**Jean Kissel,**  
Kaiserstraße 150. Telephon 335.

**Wie werde ich schön?**

Durch ständigen Gebrauch von **Jucooh-Seife**, D. R. P., ärztl. empfohlen und tausendfach bewährt, Preis  $\mathcal{M}$ . 1.50, in Verbindung mit **Jucooh-Crème**, dem herrlichsten aller Hautcrèmes, Preis  $\mathcal{M}$ . 2.—. Beseitigt alle Hautunreinheiten, Falten und Fältchen, gibt blaffen Wangen zarten, rosigen Hauch und verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jebermann entzückt. In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Wo nicht zu haben, direkter Versand durch die alleinigen Fabrikanten **L. Zucker & Co., Berlin 478, Potsdamerstraße 73.** Niederlagen in Karlsruhe: **Hofdrogerie Carl Roth** und **Parfümerie Hermann Vieler**, Kaiserstraße 223. Engros: **Ludwig Fiebig.**

**Zum raschen Auffrischen matt gewordener Möbel verwendet man am besten Brillantin-Politur (per Flasche  $\mathcal{M}$ . 1.—).**

Zu haben bei **Ludwig Schweisgut**, Erbprinzenstr. 4. Telephon 1711.

**Möbel**

**verschenkt**

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte ich um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang.

**Julius Weinheimer,**  
**Möbelfabrik und Lager,**  
**Kaiserstraße 81/83.**

**III. und V. Haupttreffer**

sowie **Hunderte** mittlere und kleine Gewinne kamen aus der **Weimar-Lotterie** an meine werthe Kundschaft und werden sofort ausbezahlt. Für morgen **Ziehung** empfehle: **Rastatter und Koloniallose** à 1  $\mathcal{M}$ ., **Radolfzeller Lose** à 1.20  $\mathcal{M}$ ., Ende der Woche: **Engener Lose** à 1  $\mathcal{M}$ ., bei 10 Stück 1 Freilos.

**Carl Götz,**

**Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.**



## Roths Sandmandelkleie

ist das wirksamste und angenehmste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, sowie gegen spröde, trockene Haut, erzeugt frische gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toiletentische fehlen.

## Fußboden-Glanzack,



Parfettwische, Grundierfarben, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl, Putzwerg, Putzwolle, Parfettbürsten, Fleischrubber, Parfettlack.

## Roths Schnellglanz-Putzpulver,

das beste aller Putzmittel für Blech, Messing, Kupfer etc. Paket 20 P., 11 Pakete M. 2.—

## Strobin

zum Waschen von Strohhut- und Basthüten.

## Strohhut-Lack

in jeder beliebigen Farbe.

## Fichtennadel-Extrakt

in Kannen mit 10 Bollbädern M. 2.50.

## Kohlensaure Bäder

„Zeo“, „Formica“, Sandowsche ohne und mit Ameisensäure, Silvana wohlriechende und Heilbäder.



## Viktoriaschule.

### Alle Schulbücher

empfehlen wir neu u. billigst gebraucht in den neuesten Auflagen 2.2.

### Müller & Gräff,

Kaiserstrasse 80 a,

Westendstrasse 63, Seminarstrasse 6.

## Kochherde

in jeder Größe und Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt

Herzfabrik F. J. Schaeffer, Schwänenstraße 13.

Teilzahlung gestattet.

## Färberei Brinck.

60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.

## Pianos

von Rich. Eipp & Sohn, Stuttgart,

stehen auf der Höhe der Zeit! Sie werden von keinem andern Fabrikat an Güte der Bauart und Schönheit des Tons übertroffen und sind im Verhältnis zu andern teuren Fabrikaten die billigsten!

Alleinvertrieb bei

**Hack & Co.,**  
Schloßplatz 14.

Kein Laden, daher billigste Preise!

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 17. September. 5. Abonnement-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Zum erstmalig: **Vater und Sohn.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. September. 5. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Figaros Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten von Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

### Eintrittspreise:

am 17., 19. und 22. September Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50, am 20. und 21. September Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

### Theater in Baden.

Mittwoch, den 18. September. 1. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstmalig: **Vater und Sohn.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Eschmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

### Hoftheater.

Der „Wildschütz“, komische Oper von Albert Lortzing. Nach Mozarts Heimgang war Albert Lortzing der erste wieder in Deutschland, der echte komische Opern schrieb, die sich durch ihren frischen Humor und ihre gesunde Heiterkeit auch heute noch höchst wohlthätig von den frivolsten Operetten unterscheiden, die heute noch als der Inbegriff alles Witzes und Humors uns serviert werden. Und der „Wildschütz“ darf wohl das beste Werk des Komponisten genannt werden und es hat an unserer Bühne auch immer eine freundliche Berücksichtigung erfahren und vor einem Duzend Jahren und darüber hinaus gehörte an unserem Hoftheater die Aufführung des „Wildschütz“ zu den besten dieses Instituts überhaupt und auch am letzten Samstag wohnten wir einer Aufführung bei, die sich recht wohl sehen und vor allem auch hören lassen konnte. Unter den Solisten des Abends bot Franz Roha als Baculus eine wahre Glanzleistung; er hat sie vortrefflich herausgearbeitet und zeigt eine kräftige Komik, die auch leicht die Karikatur zu streifen vermag, ohne ihr jedoch zu verfallen und vor allem singt er die Partie ganz prächtig und trug die berühmte 5000 Taler-Arie ganz entzückend vor mit einer natürlich humorvollen Steigerung. Neben ihm trat Ada von Westhoven als Baronin hervor, deren sichere Gesangskunst in Verbindung mit einem neckischen, graziosen Spiel ein reizendes Ensemble bildete. Zu den klassischen Partien von Christine Friedlein gehört unstreitig die Gräfin. Lortzing fügte bekanntlich diese Figur seiner Oper ein, um den übertriebenen Sophokles-Kultus zu persiflieren, der sich nach der ersten Antigone-Aufführung in Leipzig in gewissen Kreisen breit machte und Christine Friedlein führt diese ergötzliche Persiflage in so ur-

kräftigen Strichen durch, daß man seine herliche Freude daran hat. Die Darstellerin hat eine stark humoristische Ader und wir zweifeln nicht, daß dieselbe sich im Schauspiel wohl bewähren würde. Eine bessere Gräfin können wir kaum finden. Dem Grafen von Eberbach darf Jan von Gorkom noch ein etwas vornehmeres Spiel verleihen und ein leichteres zugleich, gefanglich bot er eine treffliche Leistung, die ihm auf offener Szene Beifall eintrug. Von außerordentlicher Liebeshörigkeit war der Baron Kronthal unseres Hans Bussard, der nicht nur vortrefflich sang, sondern auch darstellerisch von entzückender Wirkung war. Zuletzt sei noch ein Gast genannt, den wir immer gern begrüßen, Margarete Beling-Schäfer vom Hoftheater in Mannheim, welche ein niedliches und gewandtes Gretchen genannt werden darf, das auch gefänglich recht Gutes bot. Ein würdiger Kontrast war Adolf Hallego — wie nährlich! Mit der ziemlich belanglosen Partie der Nannette fand sich Maria Genter recht hübsch ab. Chor und Orchester boten unter der Leitung von Alfred Lorenz recht tüchtiges und das Publikum, das sich bald in bester Stimmung befand, quittierte mit lebhaftem Beifall.

## Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Generalvertreter des Norddeutschen Lloyd in Antwerpen, Albert von Bary, das Kommandeurkreuz II. Klasse höchst ihres Ordens Berthold I. zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich rumänischen Offizieren und Hofbediensteten folgende Auszeichnungen zu verleihen:

das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens Berthold I.:

dem Oberstleutnant und Flügeladjutanten M. Savovici-Baranga;

das Kommandeurkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Major und Flügeladjutanten Maghiere;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Kammerdienern

Muscelanu Tala und

Eugen Lupin;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Chauffeur Bader;

die silberne Verdienstmedaille:

den Lakaien

Joseph Kopetschke und

Karl Sonntag.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlichen Hauptmann Hermann von Brandenstein, Kompagniechef im 8. Württembergischen Infanterieregiment Nr. 126 Großherzog Friedrich von Baden, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub, sowie

dem Feldwebel Friedrich Zeeb und dem Bisfeldwebel August Levin im gleichen Regiment die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 7. September d. J. wurde dem Postassistenten Carl Schwarz in Offenburg der Titel Postsekretär verliehen. (Karlstr. Btg.)

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 16. September.

In der Nacht vom 15. auf 16. d. M. wurde an das Winterdenkmal, an die rechte Hand der Statue, eine Bierflasche mit Schnur befestigt und an der einen Ecke ein Stück Stein losgeschlagen.

Bei der Festnahme eines angetrunkenen Mannes, der am Samstag nachmittag in der Schul-, Waldhorn- und Kaiserstraße Unfug verübte und Passanten belästigte, wurde ein größerer Menschenauflauf verursacht, weil der Festzunehmende dem Schumann Widerstand leistete und mit ihm ins Handgemenge kam.

Gestern vormittag kurz vor 10 Uhr wurde an der Kreuzung der Schillerstraße und Kaiser-Allee ein 80-jähriger hiesiger Privatmann von einem leichteren Herzschlag betroffen und stürzte direkt vor einem aus der Schillerstraße kommenden Wagen der elektrischen Straßenbahn auf das Gleise. Der Geistesgegenwart des Wagenführers ist es zu verdanken, daß der Wagen noch zum Stehen gebracht und der Erkrankte nicht noch überfahren wurde. Derselbe hat sich bei dem Fall einige unbedeutendere Hautabschürfungen am Kopf zugezogen.



Zur **Verhütung der Brechdurchfälle und Sommerdiarrhöen** eignet sich am besten die Ernährung der Säuglinge mit „Kufese“ Kindermehl. Die darin enthaltenen Eiweißstoffe bilden für die Krankheitserreger einen sehr ungünstigen Nährboden, wodurch das Auftreten von Brechdurchfällen hintangehalten wird. Der Milch zugesetzt, macht es dieselbe leichter verdaulich und steigert deren Nährgehalt in hohem Maße.

### Gerichtszeitung.

† Karlsruhe, 14. September.

#### Sitzung der Ferien-Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Siebne. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Der Boden Pforzheims wurde im Frühjahr d. J. dem Fasser August Bessert aus Büchenbronn zu heiß, nachdem er zahlreiche Schwindeleien und noch verchiedenes andere begangen, das dem Strafgesetze zuwiderläuft. Er flüchtete damals in die Schweiz in der Hoffnung, sich unserer strafenden Gerechtigkeit entziehen zu können. Seines Aufenthalts war aber dort nicht von sehr langer Dauer. Er wurde nach wenigen Monaten in Zürich ermittelt, verhaftet und bald darauf an Baden ausgeliefert. Jetzt stand er vor der hiesigen Strafkammer, um sich wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls zu verantworten. Bessert hatte sich in den Monaten März und April von verschiedenen Personen in Büchenbronn und Ispringen Gelddarlehen von 5 bis 10 M. im ganzen 43 M. erschwindelt. In jedem dieser Betrugsfälle war er in der Weise zu Werke gegangen, daß er Zettel mit der Unterschrift von Verwandten der Betroffenen verfaß und diese um ein Darlehen anging. Diese Zettel sandte er dann durch einen bisher noch nicht ermittelten Burschen in Pforzheim an die in Frage kommenden Personen. Mitte April verübte der Angeklagte in Büchenbronn einen Diebstahl. Er stieg in das Haus des Goldarbeiters Fr. Kirchgessner ein und stahl aus dessen Wohnung vier Kopfschiffen und ein auf den Namen Karl Friedrich Dietle lautendes Sparfassenbuch über ein Guthaben von 888 M. 71 Pf. Die Schiffe verstaute er um 20 M. und das Sparfassenbuch gab er, nachdem er auf demselben den Namen Dietle ausstrahlte und seinen eigenen Namen hingesezt hatte, einem Möbeltransporteur in Pforzheim gegen ein Darlehen von 100 M. in Pfand. Bessert hatte sich außerdem noch eines Logisbetrugs schuldig gemacht und damit den Metzgermeister Schmider in Pforzheim um 14 M. geschädigt. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 7 Monate 18 Wochen Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Anfangs Juli entwendete der schon häufig bestrafte Fuhrknecht Eugen Wilhelm Dehrlisch aus Bonndorf zu Pforzheim in dem Hause St. Georgenstraße 23 dem Fuhrknecht Wieland ein Paar Schuhe im Werte von 9 M. Einige Tage darnach unterschlug er den Gelbbetrag von 12 M., den er von einem Kunden seines damaligen Dienstherrn, des Fabrikanten E. Hauer in Pforzheim, zur Ablieferung an diesen erhalten hatte. Dehrlisch, der vor einiger Zeit vom Schöffengericht Pforzheim wegen anderer Straftaten zu 6 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt wurde, bekam heute eine Gesamtstrafe von 5 Monaten 4 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft. An der Strafe wurde 1 Monat abgerechnet.

Der in Pforzheim wohnhafte Kaufmann Karl Eschbacher aus Menzingen war der Urkundenfälschung und des Betrugsversuchs angeklagt. Der Angeklagte hatte Ende Juni in Pforzheim bei der Allg. Ortskrankenkasse sich einen auf den Namen des Zuschneiders Michael Kurz lautenden Krankenschein ausstellen lassen, in diesen selbst die Dauer der Erwerbsunfähigkeit eingetragen, ihn mit dem Namen des prakt. Arztes Dr. Schmidt in Liebenzell unterschrieben und dann an den Kassenbeamten der Ortskrankenkasse abgegeben, um sich auf den gefälschten Schein 26 M. Krankengeld zu erschwindeln. Der Beamte ließ sich aber zu einer Auszahlung des Geldes nicht bewegen, da er der Sache nicht traute. Durch weitere Nachforschungen wurde dann auch die Fälschung festgestellt. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis.

Freisprechende Urteile ergingen in den Anklagesachen gegen den Schreibgehilfen Heinrich Maier aus Ettenheim wegen Betrugs und gegen den Schuhmacher Giacinto Litton aus Soligo wegen Verleumdung. Die Anklage gegen den Tagelöhner Karl Friedrich Lang aus Eimkenheim wegen Betrugs wurde vertagt. Am Abend des 8. Juli entwendete der Tagelöhner Karl Schnürle aus Bruchsal dem Schlosser Ferdinand Becker von da bei Gelegenheit dessen Umzugs einen alten französischen Infanteriesäbel im Werte von 5 M., den er nachher für 1 M. verkaufte. Da Schnürle ein rückfälliger Dieb ist, muß er diese Tat mit 3 Monaten Gefängnis büßen.

Des mehrfachen Diebstahls und der Unterschlagung

wurde der Dienstknecht Karl Helmle aus Landshausen überführt. Wie die Verhandlung ergab, hat derselbe am 17. April zu Eggenstein dem Ziegeleibesitzer Schnürer 30 M. und am 20. Mai auf dem Rittnerhof bei Durlach dem Milchfutscher Maier einen Geldbeutel mit 26 M. Inhalt entwendet. Die Unterschlagungen verübte Helmle im Monat Mai in Bruchsal und Heidelberg, wo er sich vorübergehend in Stellung befand. Er veruntreute dem Gutsbesitzer Hoffmann aus Heidelberg 41 M. 60 Pf. und unterschlug in Heidelberg

90 M., die er von dem Kaufmann Kunzmann daselbst zur Bezahlung einer Rechnung und zum Einkauf von Briefmarken erhalten hatte. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft verurteilt.

Die Berufung des Goldarbeiters Philipp Roser aus Singen, gegen den das Schöffengericht Durlach wegen Uebertretung des § 366<sup>7</sup> R. St. G. B. — Werfen mit Steinen nach Menschen — eine Geldstrafe von 8 M. aussprach, wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

## Färberei und chemische Wasch-Anstalt D. Lasch,

Telephon 1953,

Telephon 1953,

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagender Gegenstände unter Zusage der  
tadellosster und billigster Ausführung.

12.1.

Läden:

Sofienstraße 28,  
Kaiserstraße 50,  
Augustastr. 13,

Ludwigsplatz 40,  
Marienstraße 45,  
Kaiser-Allee 33,

Georg-Friedrichstraße 22.

Rabatt-Marken.

## Statt jeder besonderen Nachricht. Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teile ich mit, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Rudolf Auß,

Werkmeister und Stadtverordneter,

am Samstag, den 14. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, in Kirnach-Billingen, wo er zur Erholung weilte, nach längerem Kranksein im Alter von 70 Jahren sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 15. September 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Fisette Auß, geb. Johu.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle in Karlsruhe aus statt.

Trauerhaus: Rheinstraße 57.

Blumenspenden bittet man im Sinne des Entschlafenen zu unterlassen.

## Dankagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben Schwester, Tante und Nichte

## Fräulein Sophie Krauth

zugegangenen vielen und herzlichsten Beweise der Teilnahme, sagen im Namen der Hinterbliebenen innigsten Dank.

Hugo Krauth, Bremen.

Marie Schwarting, geb. Krauth, Bremen.

Karlsruhe, den 16. September 1907.



# Räumungs-Verkauf.

Vor Eintreffen der **Herbst-Neuheiten** gebe ich

21.

**:: 10 Prozent Rabatt oder doppelte Marken ::**

ferner zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Einzelne und zurückgesetzte **: Teppiche :** in allen Qualitäten **::**  
 :: Muster- **: Teppiche :** in allen Grössen **::**

Einzelne und zurückgesetzte **: Portièren :** in allen Stoff- und Stilarten **::**  
 :: Fenster- **: Portièren :** in allen Farben **::**

Coupons, 1—10 Meter **:: Möbelstoffe** Wolle, Plüsch, Seide, Tuch **::**  
 :: in allen Arten **Möbelstoffe** Moquette, Gobelin etc. **::**

Grosse Posten aussortierte

**:: Echte Perser Teppiche ::**

ganz besonders preiswert.

# Adolf Sexauer.

## Gold, Silber und Banknoten

vom 14. September 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . " "	20.43	20.30
20 Francs-Stücke . . . " "	16.28	16.24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	94.50	92.50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.15	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45 1/2	20.44 1/2
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.40	169.30
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.60	81.50
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20

**Viehmarkt in Karlsruhe, den 14. Sept. 1907.**  
 (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1835 Stück, Ochsen '6 St., Bullen (Farren) 27 St., Färjen (Kinder) 28 St. und Kühe

20 St., Kälber 315 St., Schafe—St., Schweine 929 St., Ziege—St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 84—86 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 82—83 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—81 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 77—79 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 75—76 M., gering genährte 72—74 M., vollfleischige, ausgemästete Färjen, Kinder höchsten Schlachtwertes 83—84 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65—70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 59—64 M., mäßig genährte Rinder 80—82 M., geringgenährte Kühe 52—58 M., feinste Mast (Wollm. Mast) und beste Saugfäler 87—90 M., mittlere Mast und gute Saugfäler 82—85 M., geringe Saugfäler 77—80 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 71—72 M., fleischige 70 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kislein pro Stück — M. Tendenz des Marktes: langsam.

**Schlachthof.** In der Woche vom 9. bis 14. September wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1405 Stück Vieh, und zwar: 212 Großvieh (80 Ochsen, 44 Rinder, 27 Kühe, 61 Farren), 382 Kälber, 769 Schweine, 89 Hammel, 1 Ziege, 1 Kislein, — Ferkel, 1 Pferd. — Summa 1405, 10 224 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Druck und Verlag der G. v. H. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus dem betr. Inseraten erfahren.)

**Montag, den 16. September:**

**Apollo-Theater.** 8 Uhr Vorstellung.

**Colosseum.** 8 Uhr Vorstellung.

**Männerturnverein.** II. Damenabteilung, Turnhalle der Oberrealschule, abends 6 Uhr.

## Israelitische Gemeinde.

**Veröhnungstag.**

Dienstag, den 17. Sept.:	Abendgottesdienst	6 <sup>45</sup> Uhr
	Predigt	7 <sup>15</sup> "
Mittwoch, den 18. Sept.:	Beginn des Gottesdienstes	8 "
	Predigt u. Seelenfeier	12 "
	Schlusspredigt	5 <sup>45</sup> "
	Schluss der Feier	7 <sup>10</sup> "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 <sup>45</sup> "
	Abendgottesdienst	6 "

## Israelitische Religionsgesellschaft.

**Veröhnungstag.**

Dienstag, den 17. Sept.:	Morgengottesdienst	5 Uhr
	Mitttagsgottesdienst	2 <sup>00</sup> "
	Abendgottesdienst	6 <sup>30</sup> "
	Festes-Anfang	6 <sup>15</sup> "
Mittwoch, den 18. Sept.:	Morgengottesdienst	6 <sup>15</sup> "
	Schluss der Feier	7 <sup>15</sup> "
Donnerstag, den 19. Sept.:	Morgengottesdienst	6 "
	Abendgottesdienst	6 "